

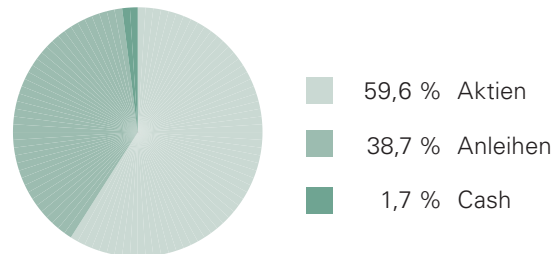
Marktkommentar viertes Quartal 2017

ETF-Portfolio Plus Ausgewogen

Daten zum 31. Dezember 2017

Positionen	Anteil
Dimensional Global Short-Term Fixed Income	20 %
Dimensional Global Targeted Value	20 %
iShares Core EURO STOXX 50	15 %
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility	25 %
Xtrackers II Eurozone Government Bond	20 %

Vermögensaufteilung



kumulierte Wertentwicklung	3 Monate	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
ETF-Portfolio Plus Ausgewogen	1,14 %	3,04 %	3,04 %	–	9,59 %

Kapitalmarkt

Trotz zwischenzeitlicher historischer Höchststände im vierten Quartal beendeten die europäischen Aktienmärkte das Jahr 2017 weitgehend auf dem Niveau Ende Septembers.

Weltweit hielt die Konjunkturdynamik an. Die Frühindikatoren verbesserten sich insbesondere in Europa weiter, und in den USA wurden die erreichten hohen Niveaus gehalten. Auch die Daten zum BIP-Wachstum für das dritte Quartal überzeugten mit Jahresraten von deutlich über 2 Prozent beiderseits des Atlantiks. Die den Erwartungen entsprechende Berichtssaison nach neun Monaten 2017 unterstützte Prognosen eines zweistelligen Gewinnwachstums bei börsennotierten Unternehmen. Die Erwartung einer anziehenden Ölnachfrage bei fortgesetzt gedrosselten Öl-Fördermengen seitens der OPEC führte zu einem nochmaligen Anstieg des Ölpreises.

In den USA gelang es, eine umfangreiche Steuerreform aufzusetzen. Deren reale Auswirkungen wie auch ihre fiskalischen Folgeeffekte blieben politisch umstritten.

Portfolio

Das Portfolio verzeichnete im vierten Quartal 2017 einen Zuwachs von + 1,1 Prozent. Für das Gesamtjahr liegt die Performance bei + 3,0 Prozent. Die Gesamrendite seit Auflage Anfang Juli 2016 erreicht damit erfreuliche + 9,6 Prozent beziehungsweise 6,3 Prozent p. a.

Zinspolitisch setzte die FED ihren dritten Zinsschritt im Jahr 2017 um und stellte drei weitere Anhebungen für 2018 in Aussicht. Dagegen verlängerte die EZB ihr Anleihekaufprogramm um mindestens neun Monate, allerdings mit halbiertem Volumen. Dies führte per saldo zu einem leichten Zinsrückgang in Europa (Bund 0,43 Prozent) und einem Anstieg in den USA (2,41 Prozent). Der EURO legte gegenüber dem USD um + 1,6 Prozent zu. Der DAX stieg im vierten Quartal 2017 leicht (+ 0,7 Prozent), der EURO Stoxx 50 gab - 2,3 Prozent nach. Mit + 5,5 Prozent fiel der Zuwachs im MSCI World stärker aus, für einen EURO-Investor verblieben + 3,9 Prozent. Der Rentenindex (REXP) sank um - 1,2 Prozent.

Im Gesamtjahr 2017 legten der DAX + 12,5 Prozent und der EURO Stoxx 50 + 9,2 Prozent zu, während die festverzinslichen Wertpapiere leicht nachgaben (- 1,0 Prozent). Der MSCI World stieg um + 22,4 Prozent - für EURO-Investoren verblieb aufgrund des starken EURO ein Plus von 7,5 Prozent.

Die besondere Qualität des Portfolios liegt darin, dass neben den Marktrenditen sogenannte Faktorrenditen verinnahmt werden. Diese Renditen sind wissenschaftlich langfristig nachgewiesen, können kurzfristig jedoch stark schwanken.

Im vierten Quartal 2017 entwickelten sich die Euro Staatsanleihen positiv (+ 0,5 Prozent). Dagegen verloren globale Anleihen mit kurzen Laufzeiten währungsbedingt - 0,5 Prozent.

Von der positiven Stimmung an den globalen Aktienmärkten profitierten im vierten Quartal insbesondere niedrig bewertete internationale Aktien (Faktor Value) überdurchschnittlich (+ 5,1 Prozent). Internationale Aktien mit niedrigen Unternehmensgrößen (Faktor Size) entwickelten sich im mittleren Größensegment mit dem Markt, darunter leicht schwächer (+ 3,3 Prozent). Mit + 2,5 Prozent legten besonders schwankungsarme internationale Aktien (Faktor Low Volatility) ebenfalls unterdurchschnittlich zu. Belastet wurde die Quartalsperformance durch Euro Standardaktien, die eine negative Performance von - 2,3 Prozent auswiesen.

Diese Entwicklung bestätigt die strategische Zielstellung. Insgesamt werden attraktive Renditen erzielt. Die spezifischen zusätzlichen Renditetreiber variieren jedoch kurzfristig.

Das regelmäßige Re-Balancing, also der Verkauf besonders gut gelaufener und der Kauf besonders schlecht gelaufener Anlageklassen, wirkt sich dabei langfristig zusätzlich positiv aus. Kurzfristig sind Faktorrenditen genauso wenig prognostizierbar wie Aktienmarktrenditen. Langfristig lohnen sie sich aber, falls das Portfolio wie in unserem Fall breit gestreut ist.